



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Ich betrachte mir das Bild einer Schülerin aus der 7. Klasse. Sie hat einen Entwurf für eine Weihnachtskarte angefertigt. Der gesamte obere Bildteil, mehr als die Hälfte des Bildes, leuchten in strahlenden Gelbtönen. Auch der Weg, der im unteren Bildteil auf eine Hütte oder ein Haus oder eine Höhle zuführt, ist in diesen Gelbtönen dargestellt. Es wirkt auf mich so, als hätte man eine Straße von unten beleuchtet. Die Hügel links und rechts des Weges liegen im Dunkeln. Das Licht geht von einer Figur in der Mitte des oberen Bildteiles aus, ein Engel ist dort zu erkennen. Auch die Figur des Engels leuchtet hell und strahlt.

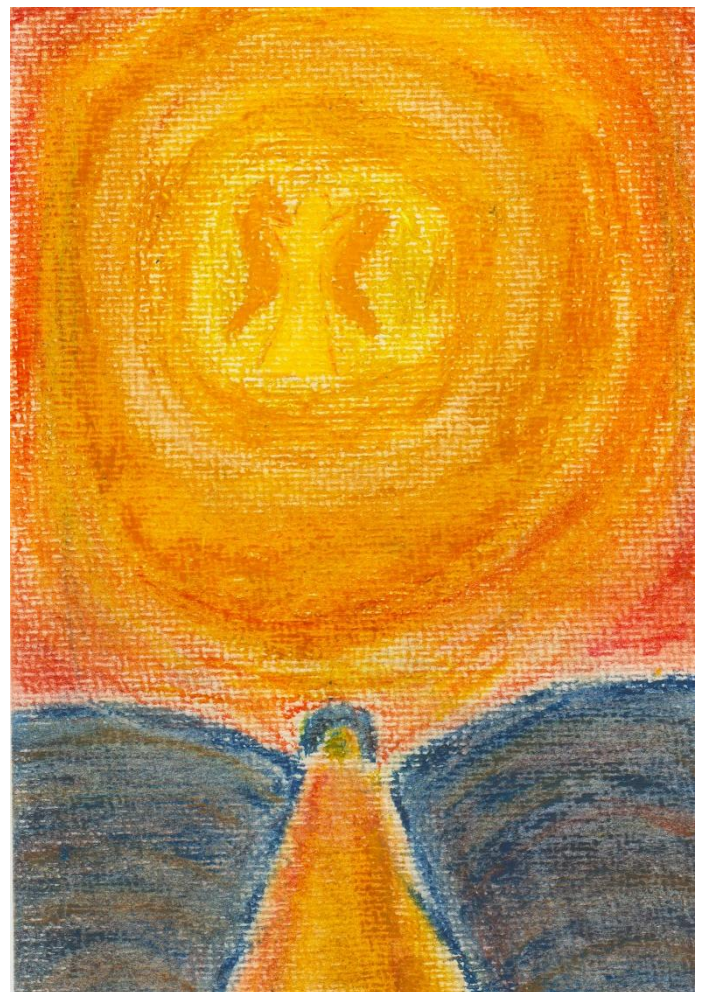
Was in der Hütte, dem Haus oder der Höhle vor sich geht, bleibt für den Betrachter des Bildes offen. Es ist nichts Konkretes erkennbar. Nur der Weg ist erkennbar, sehr deutlich sogar.

Die Botschaft ist klar: Der Engel weist uns den Weg. Wir sollen auf jeden Fall die Hütte, das Haus oder die Höhle finden, denn dort erwartet uns etwas Besonderes. Dort erwartet uns etwas, was uns guttut oder etwas, auf das wir schon sehr lange gewartet haben.

Dieses weihnachtliche Motiv bringt mich zum Nachdenken über meine eigene Situation. Wie

wäre es, wenn ein Engel käme und meinen Weg beleuchten würde, damit ich ein wichtiges persönliches Ziel vor Augen hätte? Das wäre doch sehr angenehm. Ich würde Irrwege vermeiden, niemals falsch abbiegen. Mein Ziel wäre klar vorgegeben, nichts würde schiefgehen.

Mein Weg wäre vergleichbar mit dem Eingangsbereich zur Zeche Zollverein, wo die beleuchtete Rolltreppe mich schnurgerade zum Ziel führt. Wie schön! Um das in meinem Leben zu erfahren, müsste jedoch ein Engel tätig werden, ein Engel, der mir den Weg weist. Und ich frage mich, ob ich einen solchen Engel überhaupt erkennen würde. Wie würde er Kontakt mit mir aufnehmen? Die Vorstellung, dass der Himmel auf einmal leuchtet und mir ein Engel real vor den Augen erscheint, scheint mir abwegig zu sein. In welcher anderen Form könnte ein Engel jedoch in mein Leben eintreten? Eine schwierige Frage. Ich glaube sogar, dass der Engel erhebliche Schwierigkeiten hätte, mit mir in Kontakt zu treten. Denn mein Leben besteht, genau wie das aller anderen Menschen, aus einer Vielzahl von Kommunikationsmöglichkeiten. Es sind viele Begegnungen, direkte Begegnungen, persönliche Begegnungen, aber auch Begegnungen in den sozialen Medien.

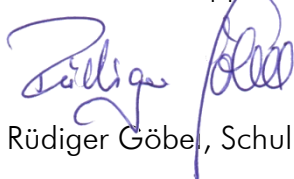


Ich fürchte, ein Engel hätte tatsächlich Schwierigkeiten, zu mir durchzudringen. Und dann bleibt da noch die Frage nach der konkreten Botschaft des Engels. Würde er mir verkünden, dass ich etwas lange Ersehntes am Ende des Weges finde, dann wäre ich sicherlich motiviert, mich sofort zu erheben und loszugehen. Was aber, wenn er Erwartungen an mich formuliert, wenn er Aufträge verkündet? Wie motiviert wäre ich, wenn ich etwas tun soll, eingreifen soll?

Das weihnachtliche Motiv unserer Schülerin aus der Klasse 7 hat mich nachdenklich gemacht. Vielleicht muss ich in diesen Tagen vor Weihnachten besser hinsehen, genauer hinhören, die leisen Töne wahrnehmen. Wenn ich den Engel nicht verpassen will, der mir eine entscheidende Nachricht überbringt, der mir etwas Wichtiges zu sagen hat, muss ich die Ohren spitzen und mit allen Sinnen empfangsbereit sein. Und schließlich muss ich dann das Schwierigste tun: Ich muss meinen inneren Schweinehund überwinden und mich auf den Weg machen, ich muss aufbrechen. Ich muss heraus aus meiner Gemütlichkeit, heraus aus meiner Sicherheit, heraus aus meiner Komfortzone.

Weihnachten wird auf diese Art und Weise zu einem Auftrag, mein Leben zu verändern und einzugreifen. Der Advent wird auf diese Weise zu einer Zeit der Aufmerksamkeit, zu einer Zeit der gespitzten Ohren. Es wäre schade, wenn wir den Engel verpassen, der eine Botschaft für uns hat. Geben wir ihm eine Chance, denn Engel haben es heutzutage schwer...

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 11.12.2020 in Quarantäne befinden:



Schüler*innen:

Stufe / Gruppe	Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
5	2	0
6	2	0
8	4	
9	4	
Q1	1	
Q2	1	0

Lehrer*innen / Mitarbeiter*innen:

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
1	

Entscheidungen der Landesregierung gelten ab Montag



Am Freitag um 13.32 Uhr landete eine Schulmail im Posteingang. Sie enthielt Informationen, die das Schulleben ab Montag betreffen. In den drei Stunden nach Erhalt der Mail wurde beraten, telefoniert, überlegt. Die Entscheidungen, die schließlich getroffen wurden, sind dem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern mitgeteilt worden. Auf der Homepage findet sich das Info-Schreiben der Schulleitung an die Schülerinnen und Schüler und die Eltern. Es wird diesem Newsletter beigelegt.

Wer muss ab Montag noch zur Schule?

Niemand. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 dürfen zwar, müssen aber nicht. Sie können abgemeldet werden. Nur zum Ablegen von Prüfungen müssen Schülerinnen und Schüler erscheinen. Also für Klassenarbeiten und Klausuren oder andere Prüfungsformate.

Wer darf ab Montag noch zur Schule?

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Ab Klasse 8 ist Distanzunterricht verpflichtend. Nur zu Prüfungen müssen Schülerinnen und Schüler vor Ort erscheinen.

**DARF ICH
DAS *oder*
MUSS ICH
SOGAR?**



Kann ich mein Kind vom Präsenzunterricht für die Klassen 5 bis 7 abmelden?

Ja. Eine Mail an die Schulleitung genügt: schulleitung@gymstopp.org

Wie ist der Distanzunterricht organisiert?



Fast alle Unterrichtsfächer werden nach Stundenplan als Teamsitzung unterrichtet. Wenn eine Stunde ausfällt, verständigt der Fachlehrer/die Fachlehrerin die Lerngruppe.

Wie funktioniert Hybridunterricht in der Stufe 5 bis 7?

Ganz einfach: Am Montag werden alle Lehrerinnen und Lehrer der Klassen 5 bis 7 in der Schule sein. Der Unterricht wird aus dem Klassenzimmer heraus veranstaltet. Durch eine Kamera und ein

Mikrofon wird der Tafelbereich und der Raumton an die vom Präsenzunterricht abgemeldeten Schülerinnen und Schüler übertragen, die zu Hause per Teams zugeschaltet sind.

Oder andersherum ab Dienstag: Wenn die meisten Schülerinnen und Schüler einer Klasse vom Präsenzunterricht abgemeldet werden, beaufsichtigen wir die kleine Gruppe, die nicht abgemeldet ist, in der Schule in einem Computerraum. Von dort nehmen sie an einer Teamsitzung teil, die der Lehrer/die Lehrerin aus dem Home-Office veranstaltet.

Wir reagieren also flexibel auf die Situation, die wir ab Montag genau erfassen, denn erst ab Montag wissen wir, wie viele Schülerinnen und Schüler tatsächlich vor Ort in der Schule sein werden.

Ich habe keinen PC zu Hause. Was muss ich tun?

Ganz einfach. Schicke eine Mail an it-support@gymstopp.org, denn dann stellen wir Dir ein Leihgerät zur Verfügung.



Was ist mit Klassenarbeiten und Klausuren?

Wenn in Unterrichtsfächern im 1. Halbjahr drei Klassenarbeiten geschrieben werden, entfällt die Klassenarbeit Nummer 3. Kommunikationsprüfungen finden statt. Oberstufenklausuren finden ebenfalls statt, auch die Nachschreibtermine.



Wenn ich eine Klassenarbeit oder Klausur schreibe, wie soll ich davor oder danach am Online-Unterricht teilnehmen?

Gar nicht. Wenn in den Stufen 8 bis Q2 eine Klassenarbeit oder Klausur geschrieben wird, entfallen für die Prüflinge die Online-Unterrichtsstunden bis einschließlich der 4. Stunde. Nur der Online-Unterricht am Nachmittag muss absolviert werden.

Für die Klassen 5 bis 7 gilt dies nicht. Sie sind ja vor Ort, wenn sie die Klassenarbeiten schreiben. Nur die Schüler, die vom Präsenzunterricht abgemeldet wurden, gelten vor und nach der Klassenarbeit als entschuldigt, weil sie auf dem Weg zur Schule oder auf dem Heimweg sind.

Klausuren an den unterrichtsfreien Tagen vor und nach den Weihnachtsferien

Die geplanten Klausuren finden wie angekündigt statt. Dies gilt auch für die zentralen Nachschreibtermine und Kommunikationsprüfungen.

Was ist noch wichtig?

Weitere Informationen finden sich im beigefügten pdf-Dokument. Bitte unbedingt lesen!

Notbetreuung am 21.12. und 22.12.2020 sowie am 07.01. und 08.01.2021

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 können Eltern mit Hilfe eines Formulars eine Notbetreuung in der entsprechenden Zeit beantragen. Das Formular ist als PDF-Dokument diesem Newsletter beigefügt. Bitte geben Sie das ausgefüllte Formular frühzeitig im Sekretariat ab, damit wir organisatorische Vorbereitungen treffen können.



Unterricht nach den Osterferien für die Q2



In dieser Woche ist ein Erlass veröffentlicht worden, der die neun Tage Unterricht regelt, die für die Jahrgangsstufe Q2 nach den Osterferien, also unmittelbar vor den Abiturklausuren, absolviert. Üblicherweise begannen die Abiturklausuren immer unmittelbar nach den Osterferien. Durch den Unterrichtsausfall, der durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schulschließungen bedingt war, hat es möglicherweise in einigen Fächern Lücken oder Unschärfen gegeben, die aufgearbeitet werden müssen.

Daher hat die Landesregierung schon frühzeitig beschlossen, dass die Abiturklausuren später beginnen, damit es noch eine Phase des Unterrichtes für die Jahrgangsstufe Q2 nach den Osterferien geben wird.

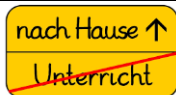
Der aktuelle Erlass regelt die Ausgestaltung dieses Unterrichtes. Es handelt sich um Unterricht nur in den vier Abiturfächern. Der Unterricht wird dem Stundenplan folgen. Die Beschulung der Q2 nach den Osterferien darf nicht zur Folge haben, dass andere Jahrgangsstufen weniger Unterricht bekommen. Der Stundenplan darf nicht geändert werden. Weiterhin gilt, dass es für die Schülerinnen und Schüler Teilnahmepflicht an diesen Stunden gibt. Sie werden aber nicht bewertet und gehen daher nicht in die Gesamtqualifikation ein. Den Schülerinnen und Schülern ist der Erlass per Mail übermittelt worden.

Frühschicht am kommenden Donnerstag

Die Frühschicht, die am kommenden Donnerstag um 07.20 Uhr beginnt, ist für die Mitglieder der Schulgemeinde der Sekundarschule vorgesehen. Wer sich von Seiten des Gymnasiums für diesen Impuls interessiert, kann ein Online-Angebot wahrnehmen.



Unterrichtsende am Freitag den 18.12.2020



Der letzte volle Unterrichtstag vor den unterrichtsfreien Tagen vor den Weihnachtsferien ist der kommende Freitag. An diesem 18.12.2020 wird normaler Unterricht nach Plan stattfinden, in den Klassen 5 bis 7 als Hybridunterricht, in den Stufen 8 bis Q2 als Teams-Sitzung.

Info-Veranstaltung „Oberstufe für Sekundarschul-Interessenten“ wird verschoben

Die Info-Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 der Sekundarschule und externe Interessenten, die ursprünglich am Donnerstag, 07.01.2021 stattfinden sollte, fällt aus. Als Ersatztermin haben wir uns für Donnerstag, 14.01.2021 entschieden.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
